

Logo	<b>Quapen®</b> <b>QM-Dokumentation</b> stationär	Verfahrensanweisungen (VA) V1 Kunden <b>VA 1.7 Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)</b>
------	--	---

### Ziel und Zweck

- **Verantwortungsvoller Umgang** mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) unter Ausschöpfung geeigneter Alternativmaßnahmen

### Hinweis

- FEM sind alle Maßnahmen, die eine Person an der willentlich gesteuerten Fortbewegung hindern.
- Eine Freiheitsentziehung ist die schwerste Form der Freiheitsbeschränkung.
- Das rein prophylaktische nächtliche Aufziehen eines Bettgitters zur Verhinderung einer Sturzneigung ist eine FEM.
- Ärztliche Anordnungen, welche die Freiheit einschränken (ärztliche Zwangsmaßnahmen) sind ebenfalls von einem Richter zu genehmigen.
- **Eine RichterIn/ein Richter** hat spätestens am Tag, der auf die erste Fixierung folgt, über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Ist das Betreuungsgericht an Sonn- und Feiertagen direkt nicht zu erreichen, ist die/der Diensthabende über die zuständige Rettungsleitstelle über den Sachverhalt zu informieren. (Amtsnummer inkl. Vorwahl oder 112/110).
- Liegen weder persönliche Einwilligung noch Genehmigungen des Betreuungsgerichts vor und bestehen Angehörige auf die Anwendung einer FEM, entscheidet die PDL über das weitere Vorgehen und behält sich vor, das Betreuungsgericht zwecks Einrichtung einer einstweiligen Verfügung bzw. einer Betreuung anzurufen.

### Verantwortlichkeiten

- Einrichtungsleitung (Erlass und Einhaltung dieser VA)
- Pflegedienstleitung und nachgeordnete Leitungskräfte
- Alle Mitarbeiter\*innen, die mit der/dem Betroffenen arbeiten

### Ablauf:

#### PDCA: Plan

##### PDL/WBL/BPFK/PFK

- Kritische Prüfung der Situation mit dem Ziel der weitgehenden Vermeidung von FEM
- Aushandeln und Planen geeigneter Alternativmaßnahmen (s. Anlage 2)
- Ggf. Einleiten bzw. Durchführen der Kontaktaufnahme zum Verfahrenspfleger des Betreuungsgerichts
- Planen der vereinbarten und genehmigten FEM (Ausnahme Akutfixierung -> PDCA –DO)

#### PDCA: Do

##### PDL/WBL/ BPFK/PFK

- Handlungsleitend dokumentiertes Ausprobieren von Alternativmaßnahmen ggf. in Abstimmung mit den zuständigen Angehörigen (siehe Anlage 2)
- Handlungsleitende Beschreibung von FEM unter Beachtung der Herstellerangaben für Fixierungsmittel und der Regelung der betreuungsrichterlichen Genehmigung

Verfasser <a href="http://www.quapen.de">www.quapen.de</a>	Name und Unterschrift Freigabe GF, EL oder PDL	Version 2019-07	Seite 1 von 3
---	---	--------------------	------------------

Logo	<b>Quapen®</b> <b>QM-Dokumentation</b> stationär	Verfahrensanweisungen (VA) V1 Kunden <b>VA 1.7 Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)</b>
------	--	---

#### Pflege- und Betreuungspersonen

- Fachgerechte Durchführung und engmaschige Beobachtung der handlungsleitend beschriebenen Maßnahmen
- Sofortige Mitteilung von Auffälligkeiten im Rahmen der Maßnahmendurchführung an die **PDL/WBL/ BPFK/PFK** und Einleitung der erforderlichen Sofortmaßnahmen

#### Akutfixierung:

Entscheidung ausschließlich in Rücksprache mit der Schichtleitung

- Bei konkreter Selbstgefährdung, laufende Dokumentation von:
  - o Verhalten der/des Bewohner\*in
  - o Beginn und Ende der Fixierung
  - o Verwendete Technik und verwendetes Material
  - o Unverzügliche Benachrichtigung der **PDL/WBL/ BPFK/PFK**, der Angehörigen und des Betreuungsgerichts
  - o Geplante und dokumentierte Kontrollgänge (engmaschig) mit Beschreibung des Verhaltens unter FEM

#### **PDCA: Check**

Alle Pflege- und Betreuungspersonen, die mit der/dem Bewohner\*in arbeiten:

- Laufende Beobachtung des Verhaltens ohne und mit FEM und Dokumentation von Auffälligkeiten im Bericht
- Entfallen die zur FEM geführten Verhaltensweisen, sind die Maßnahmen sofort zu beenden. **Die PDL/WBL/ BPFK/PFK** und ggf. die Angehörigen/Betreuer sind dokumentiert zu benachrichtigen

#### **PDCA: Act**

##### **PDL/WBL/ BPFK/PFK**

- Fallbesprechung mit allen an der Betreuung Beteiligten
- Anpassung bzw. Neuerstellung der Informationssammlung
- Anpassung bzw. Neuerstellung der Maßnahmenplanung

<b>Mit geltende Dokumente und Rechtsvorschriften</b>	<b>Anlagen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• VA 1.1 Aufnahme</li> <li>• VA 1.3 Pflegeprozessdokumentation</li> <li>• VA 1.4 Umgang mit Expertenstandards</li> <li>• VA 1.5 Umgang mit Medikamenten</li> <li>• VA 1.6 Umsetzung des Notfallmanagements</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A1 Info Angehörige</li> <li>• A2 Alternative Maßnahmen</li> </ul>

Verfasser <a href="http://www.quapen.de">www.quapen.de</a>	Name und Unterschrift Freigabe <b>GF, EL oder PDL</b>	Version 2019-07	Seite 2 von 3
---	--	--------------------	------------------

Logo	<b>Quapen®</b> <b>QM-Dokumentation</b> stationär	Verfahrensanweisungen (VA) V1 Kunden <b>VA 1.7 Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)</b>
------	--	---

<u>Rechtsvorschriften</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)</li> <li>• Strafgesetzbuch (StGB)</li> <li>• Grundgesetz (GG)</li> <li>• Die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen</li> </ul>	
--	--

BEISPIEL

Verfasser <a href="http://www.quapen.de">www.quapen.de</a>	Name und Unterschrift Freigabe <i>GF, EL oder PDL</i>	Version 2019-07	Seite 3 von 3
---	--	--------------------	------------------